**Expo Real 2019**

**Wie lässt sich Wohnungsbau steuern?**

**Konzeptvergabe und Baulandausweisung als Lösungsansätze im Städtebau / Expertengespräch am 7. Oktober 2019, ab 14.00 Uhr auf der Expo Real am Stand der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt.**

Frankfurt am Main / München – Kommunen stehen immer wieder vor dem Dilemma, bezahlbaren Wohnraum für alle bereitstellen zu müssen – ohne ihre Finanzen zu sehr zu beanspruchen. Gleichzeitig stellen Bürger heute erhöhte Anforderungen an Baukultur, soziale Infrastruktur und Lebensqualität im urbanen Raum. Gemäß dem Ergebnis der Studie „Baukultur für das Quartier – Prozesskultur durch Konzeptvergabe“, erstellt im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung, erlauben Konzeptvergaben „viele wichtige architektonische und siedlungsrelevante Themen zu integrieren und ihre Qualität zu fördern.“ Die Baulandvergabe nach Konzepten als eine wesentliche Grundlage für die Lebensqualität der Bevölkerung, von der Gestaltung bis zur Funktionalität, von der sozialen bis zur ökologischen Nachhaltigkeit, ist daher das Thema einer Expertenrunde am Montag, 7. Oktober 2019, ab 14 Uhr am Stand der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt, Halle C1, Stand 440.

Es diskutieren: MdB Daniela Wagner, Sprecherin für Stadtentwicklung der Bundestagsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen, Michael Groschek, Präsident des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung DV, sowie Axel Gedaschko, Präsident des Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen GdW, und Monika Fontaine-Kretschmer, Geschäftsführerin der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt. Horst Burghardt, Bürgermeister der Stadt Friedrichsdorf, wird konkret über die praktischen Erfahrungen seiner Kommune mit der „Ökosiedlung“ berichten. Die Moderation des Gesprächs übernimmt Patricia Küll vom SWR.

**Mehr zum Thema im Fachgespräch „Wie lässt sich Wohnungsbau steuern? Konzeptvergabe und Baulandausweisung als Lösungsansätze im Städtebau“ am Montag, 7. Oktober 2019, 14.00 bis 15.00 Uhr, Halle C1/Stand 440.**

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 95 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 730 Mitarbeiter. Mit rund 58.000 Mietwohnungen in 128 Städten und Gemeinden gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Unter der Marke „ProjektStadt“ werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Bis 2023 sind Investitionen von rund 1,9 Milliarden Euro in den Neubau von Wohnungen und in den Bestand geplant. 4.900 zusätzliche Wohnungen sollen so in den nächsten fünf Jahren entstehen.